Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 60 (1953)

Heft: 7

Rubrik: Ausstellungs- und Messeberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

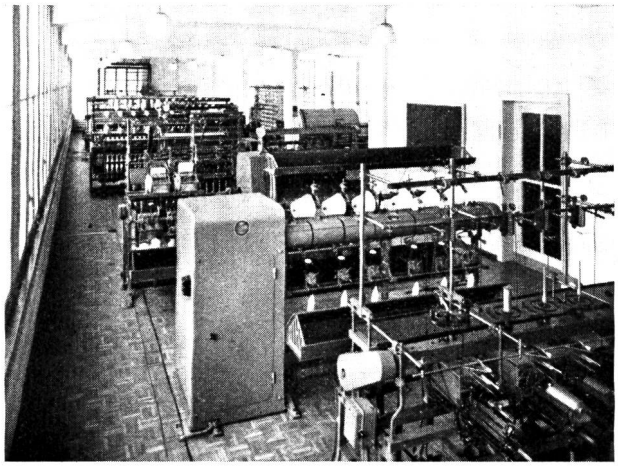
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Weberei-Vorwerkmaschinen

Kalkulation, der technischen und wirtschaftlichen Projektierung, der Arbeitsgestaltung, Arbeitsanalyse und Zeitmessung in den Klassen der Praktiker sehr eingehend behandelt. Im *Wollsektor* wurde das Gebiet der Musterung weiter gefördert. Die Schüler hatten Gelegenheit, im Laboratorium einzelne Nuancen selber einzufärben, wodurch die Musterungsmöglichkeiten erweitert und interessanter gestaltet werden konnten.

Eine ganze Reihe von Exkursionen in Maschinenfabriken und Textilbetriebe belebte und ergänzte den theoretischen Unterricht und vermittelte den Schülern wertvolle Einblicke in verschiedene Wirtschaftszweige.

Der *Lehrkörper* der Schule besteht derzeit aus zehn Lehrern und einigen Dozenten der EMPA und der Handelshochschule St. Gallen. Einer der ständigen Lehrer der Webschule hat im Herbst 1952 einen Lehrauftrag für mechanische Technologie der Spinnerei und Weberei am Technikum Winterthur erhalten. Die Schule ist auch auf die berufliche Weiterbildung ihrer Lehrkräfte bedacht. Einer der Fachlehrer erhielt Gelegenheit, eine Studienreise in das Industriegebiet von Lyon zu machen und einer Gruppe von 5 Lehrern wurde der Besuch der Fiera in Mailand ermöglicht.

Mit großer Freude und Genugtuung erstattet die Schule den Dank für die Sympathie und die große Unterstützung, die ihr im vergangenen Jahre die Industrie bekundete. Sie ist in der erfreulichen Lage an Gratis-Lieferungen von Garnen, Zwirnen, Mustern, Maschinen und Ausrüstarbeiten einen Betrag von über 55 000 Franken und ferner einen Betrag von mehr als 15 000 Franken an Konsignations-Lieferungen verdanken zu können.

Ausstellungs- und Messeberichte

Ausstellung im Kunstgewerbemuseum «Formschaffen in England» — Im Rahmen der diesjährigen Juni-Festwochen und im Zusammenhang mit der im Kongreßhaus am 19. Juni eröffneten Ausstellung «Made in England», die allerdings nur zehn Tage dauerte, wurde am 20. Juni im Kunstgewerbemuseum eine bis am 16. August dauernde Ausstellung «Formschaffen in England» eröffnet. Eine große Schar geladener Gäste hatte sich dazu eingefunden und lauschte mit Aufmerksamkeit den einführenden Referaten. Bundesrat *Dr. Max Weber* würdigte in seiner Ansprache die Bedeutung handwerklicher Arbeit in Verbindung mit künstlerischer Formgebung und dankte dem British Council für die Organisation dieser Schau in unserem Lande. — *Duncan Sandy,* Minister of Supply, gedachte der Zusammenarbeit von schöpferischem Gestalter mit der ausführenden Industrie, die durch den «Council of Industrial Design» lebhaft gefördert wird und zu schönen Erfolgen führte. Er betonte, daß England natürlich nicht nur zeigen wolle, was es schaffe, sondern möglichst viel verkaufen und durch die Ausstellung das Interesse für englische Formen und Werke wecken und die schweizerische Bevölkerung zu regem Kauf begeistern möchte. — Direktor *Itten* sprach von der Erziehung der Käuferschaft und von der Notwendigkeit des geschmacklich und künstlerisch geschulten Verkäufers. Er streifte die Vergangenheit und erinnerte an die anfangs der 70er Jahre des letzten Jahrhunderts von England ausgegangenen Bestrebungen formaler Gestaltung und Schulung, die 1878 zur Gründung der Kunstgewerbeschule Zürich geführt haben. — *Sir Kenneth Loch* wies als Leiter der Abteilung Kunst und Wissenschaft des British Council auf die Mannigfaltigkeit der Dinge hin, die in irgendeiner Art zu künstlerischer Gestaltung locken und sodann durch ihre Schönheit Freude bewirken.

Die Ausstellung ist in ihrer Gestaltung überaus reichhaltig. Wohl die größte und zugleich auch die mannigfaltigste Schau bieten die Textilien. Sie vermitteln dem Besucher einen trefflichen Ueberblick über die große Bedeutung der englischen Textilindustrie. Man sieht prächtige Wollstoffe aller Art, mannigfaltige Erzeugnisse der Baumwollindustrie, schöne Dekorations- und Gardinenstoffe, Wandbespannungsstoffe und reichbedruckte Chintz. Die englische Rayon- und Seidenweberei vermittelt mit herrlichen Damasten und prächtigen Velvet-, Velours- und Möbelstoffen mit antiker und moderner Musterung einen vortrefflichen Einblick in ihr künstlerisches Schaffen. Teppiche und Bodenbeläge aller Arten lassen in der Musterung auch wieder eigenwillige schöpferische Arbeit erkennen.

Die von einem jungen englischen Architekten gestaltete Ausstellung zeigt eine Menge Dinge des täglichen Gebrauchs aus den verschiedensten Schaffensgebieten. Man sollte den Besuch dieser Ausstellung nicht versäumen.

Kunstfasern und Gewebe auf der Pariser Internationalen Chemieausstellung. — Die 2. Internationale Chemieausstellung in Paris, die in Umfang und Beteiligung die vor zwei Jahren veranstaltete 1. Ausstellung übertraf, bot manches Sehenswerte für den Textilfachmann, besonders in der sehr bedeutenden Abteilung für plastische Stoffe.

Einer der bedeutendsten Stände war derjenige der großen Chemiewerke Rhône-Poulenc, Lyon, die unter anderem die für die Nylonerzeugung notwendigen synthetischen Superpolyamide erzeugt und sie der Lyoner Firma Rhodiaceta, die bekanntlich das französische Nylon herstellt, liefert.

Rhône-Poulenc sind auch Hersteller von Polyvinylchlorid, das ebenfalls in der Erzeugung von Geweben zur Verwendung gelangt. Gewebe aus Polyvinylchloridgarnen sind durchaus unentzündlich, unempfindlich gegenüber Wasser und chemischen Einflüssen wenig zugänglich. Man erzeugt aus ihnen Tüll, Samt, Möbelstoffe, Filter, Theatervorhänge usw. Für Windeln sind sie besonders geeignet, den sie werden durch Harn- und Darmausscheidungen nicht angegriffen. Daraus angefertigte Hemden halten die statische Elektrizität zurück und scheinen einen günstigen Einfluß gegen Rheumatismus zu haben. Gewebe aus Polyvinylchlorid sind vollständig frei von Mottenfraß.

Die plastischen Stoffe kommen in der Textilindustrie nicht nur in Form von Garnen und Geweben, sondern auch für Spulen, Spindeln, Weberschiffchen, Kondensatoren und auch sonstiges Zubehör in Betracht. F. M.

Die Leipziger Messe (Mustermesse und Technische Messe) findet vom 30. August bis 9. September 1953 statt. 35 Branchen der Verbrauchs- und Produktionsmittel-Industrie werden ihre Erzeugnisse in 28 Messehäusern und Messehallen zeigen. Das große Angebot der Textilindustrie verteilt sich auf eine Messefläche von etwa 16 000 qm. Hierbei nimmt die Meterware in Herren- und Damenstoffen, Dekorations- und Spitzenstoffen, textilen Kunststoffen und technischen Textilien den größten Raum ein. Bei Tuchen und schweren Geweben führen Somolana und Chilana, beides in der Deutschen Demokratischen Republik verarbeitete Importwollen aus dem Fernen Osten. Ihnen folgen chinesische Reinseide in allen Fabrikationsarten, ferner Rayon, Mischgarnstoffe und Druckstoffe. In Anzugs- und Kostümstoffen führt das unverwüstliche Homespun-Dessin, für leichtere Kleidung Gabardine und Popeline. Leichte, lockere Muster liegen bei den Druckstoffen vor. In der Entwicklung von vollsynthetischen Fasern wird die Leipziger Messe ebenfalls Neuheiten bringen. Erwähnt sei ferner die Tatsache, daß sämtliche mit großen Kollektivausstellungen in Leipzig vertretene Länder mit umfangreichen Textilsortimenten erscheinen werden und daß mit der Messe auch wieder eine internationale Modenschau durchgeführt wird. — Alle Auskünfte sind durch den Vertreter in der Schweiz, Alb. v. Schipper, Zürich 32, Hofackerstraße 68, erhältlich.

Textilien auf der Dornbirner Messe 1953. — In den Textilhallen der Export- und Mustermesse Dornbirn 1953 vom 31. Juli bis 9. August werden von 881 Ausstellern über 350 Textilfabriken und einige Großhandelsfirmen mit Textilien ihre Produkte ausstellen. Es sind überwiegend Unternehmen mit großer Kapazität und einem in- und ausländischen Kundenkreis. Die österreichische Textilindustrie wird auf dieser Messe bis auf geringe Ausnahmen komplett anwesend sein. Etwa 180 Aussteller zeigen Meterware, darunter 70 aus Oesterreich, 32 aus Westdeutschland, 21 aus Italien, 15 aus der Schweiz, 12 aus Holland, die übrigen aus Belgien, Frankreich und Irland. Die Strick- und Wirkwarenbranche ist durch 24 österreichische und einen deutschen Aussteller vertreten. Modewaren aller Art offerieren 129 Firmen, darunter 90 Fabriken der Bekleidungsindustrie, in einer Sonderschau.

Personelles

H. Scherer 80 Jahre alt. — Am 25. Juni durfte H. Scherer in körperlicher und geistiger Rüstigkeit seinen achtzigsten Geburtstag feiern. Vor wenigen Jahren stand H. Scherer noch aktiv im Geschäftsleben und kümmerte sich eifrig um das Wohlergehen der Firma Scherer, Verron & Co., der er von 1918 bis 1950 als Teilhaber angehörte. Wir wünschen dem Jubilaren noch recht viele Jahre guter Gesundheit und hoffen, daß er nach seiner langjährigen arbeitsreichen und erfolgreichen geschäftlichen Tätigkeit endlich auch die Schönheiten des Lebens genießen darf.

Albert Bär-Luchsinger † — Am 25. Juni starb in Schwanden (Glarus) ganz plötzlich der bestens bekannte Webgeschirrfabrikant Albert Bär-Luchsinger im 69. Altersjahre.

Firmen-Nachrichten

(Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt)

Heusser-Staub AG., in Uster, Spinnereien und Webereien usw. Emil Staub-Schober ist nun Präsident und Paul G. Schellenberg nun Delegierter des Verwaltungsrates; sie führen weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien. Neu sind in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden Hans C. Bechtler, von St. Gallen, in Zürich, und Margrit Zangger, von und in Uster.

Irbassca Aktiengesllschaft, in Zürich, Engroshandel mit Textilien. Grundkapital Fr. 50 000.—, Fr. 20 000.— einbezahlt. Verwaltungsrat aus 1 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehören an und führen Kollektivunterschrift zu zweien Dr. Gregor Edlin als Präsident, und Dr. Dora Edlin als weiteres Mitglied, beide von Zürich, in Küsnacht (Zürich). Geschäftsdomizil: Bahnhofstraße 5 in Zürich 1 (Bureau Dr. Gregor Edlin).

W. Schellenberg AG., Zürich. Handel mit Textilien, vornehmlich mit Wolle, Halbfabrikaten und Abfällen, sowie Kommissionsgeschäfte und Vertretungen der Textil- und anderer Branchen. Grundkapital Fr. 50 000.—, voll liberiert. Verwaltungsrat aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehört als einziges Mitglied mit Einzelunterschrift an Werner Schellenberg, von Nürensdorf, nun in Zürich. Einzelprokura ist erteilt an Brigitta Schellenberg, von Nürensdorf, nun in Zürich. Geschäftsdomizil: Krönleinstraße 47, in Zürich 7.

Siber Hegner & Co. Aktiengesellschaft, in Zürich 1. Eduard Boßhart ist nicht mehr Präsident des Verwaltungsrates, bleibt aber Mitglied desselben. Robert Siber Hegner ist nicht mehr Delegierter, sondern Präsident des Verwaltungsrates.

Superfil AG., in Zurzach, Fabrikation von und Handel mit Textilerzeugnissen usw. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt nun Fr. 200 000.—. Präsident des Verwaltungsrates ist das bisherige Mitglied Dr. iur Walter Edelmann, der weiterhin Einzelunterschrift führt. Als weitere Mitglieder des Verwaltungsrates wurden gewählt: Emil Staubli, von Muri (Aarg.) und Aristau, in Wettingen, und Dr. iur. Philipp Schmid, von Dietikon (Zürich), in Zug. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Roland Stauffer, von Signau (Bern), in Zürich, ist nun Direktor und führt weiterhin Einzelunterschrift.

Wolle- und Kunstseide-Handelsgesellschaft (WKG), in Zürich 4. Dr. iur Alfred von Morlot ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Ernst Laeuger ist nun einziges Mitglied des Verwaltungsrates.

Wollfärberei Bürglen Dr. Jakob Cunz Aktiengesellschaft, in Bürglen. Emil Hofmann ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Als neue Verwaltungsratsmitglieder mit Kollektivunterschrift zu zweien wurden gewählt: Hans Kreis, von Zihlschlacht, in Weinfelden, und Hans Etter-Ziegler, kaufmännischer Direktor des Unternehmens. von und in Bürglen (Thurgau).

Dollfus-Mieg & Cie., Société anonyme à Mulhouse, Filiale Oberuzwil. Herstellung und Verkauf von Erzeugnissen der Textilindustrie, Betrieb von Hilfsindustrien und aller verwandten Wirtschaftszweige. Grundkapital 2 520 000 000 fFr. Geschäftslokal: Wiesentalstraße.